



## Wir knüpfen ein Netz Steyler Freundes- und Partnerkreise



2014/2

### Liebe Mitglieder der Steyler Freundes- und Partnerkreise,

Kurz vor Weihnachten 1943 saß Dietrich BONHOEFFER, Theologe und Pastor der bekennenden evangelischen Kirche, im Gefängnis Berlin-Tegel. Es war die letzte Station seines Lebens. Nur zur Hinrichtung sollte er seine Zelle noch verlassen dürfen. Er schrieb an seine Familie und an seine Freunde:

*„Vom Christlichen her gesehen, kann ein Weihnachten in der Gefängniszelle ja kein besonderes Problem sein ... dass Gott sich gerade dorthin wendet, wo die Menschen sich abzuwenden pflegen, dass Christus im Stall geboren wurde ... das begreift ein Gefangener besser als ein anderer ... und die Gefängnismonate verlieren ihre Bedeutung ... Es wird wohl überall ein sehr stilles Weihnachten werden, und die Kinder werden später noch lange daran zurückdenken. Aber vielleicht geht gerade dabei manchem zum ersten Mal auf, was Weihnachten eigentlich ist ...“*



Heute erhaltet Ihr wieder einen neuen Vernetzungsbrief mit weihnachtlichen Grüßen und den neuesten Nachrichten aus dem zweiten Halbjahr 2014.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Euch bitten, auch zukünftig Eure Termine und Veranstaltungen Bernd Heinz Hunstig oder Rüdiger Brunner SVD rechtzeitig mitzuteilen.

### Berichte aus den Ordensgemeinschaften

#### 125 geschenkte Jahre

#### Jubiläum unserer Missionsschwestern

Eine feierliche Atmosphäre herrschte am 8. Dezember 2014 im Herz-Jesu-Kloster, dem Mutterhaus der Steyler Missionsschwestern.



Denn an diesem Tag feierten sie den Abschluss ihres Jubiläumsjahres, das am 8. Dezember 2013 begonnen hatte.

Am Beginn der Eucharistiefeier trugen die Schwestern Blumen, die Konstitutionen (Ordensregel) und Flaggen verschiedener Länder als Zeichen der Dankbarkeit zum Altar. Den Vorsitz hatte der Bischof von Aachen, Heinrich Mussinghoff, übernommen. Die Generaloberin

Sr. Maria Theresia Hörnemann, war für diese Feier eigens aus Rom angereist.

Der internationale Aspekt der Ordensgemeinschaft wurde deutlich, als beim Evangelium die Schwestern in zehn verschiedenen Sprachen die Worte Mariens zitierten: "Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du gesagt hat." Im Grunde genommen hatte jede Schwester ähnliche Worte gesagt, als sie sich von Gott senden ließ: "Zieh in das Land, das ich dir zeigen werde. Ein Segen sollst du sein." So machte es Bischof Mussinghoff in seiner Predigt deutlich.

Am Abschluss der Eucharistiefeier versammelte sich die feiernde Gemeinde um den Sarkophag der seligen Mutter Maria, Helena Stollenwerk und Mutter Josefa, Hendrina Stenmanns, der ersten Schwestern und Mitgründerinnen unserer Ordensgemeinschaft, wo alle in den Lobgesang einstimmten: "Großer Gott, wir loben dich..."

Beim Festakt knüpfte Sr. Maria Theresia an das letzte Generalkapitel an, in dem die Steyler Schwestern Weichen für die Zukunft gestellt haben: "Es ist die Geschichte Gottes, die wir unter den Menschen weiter erzählen möchten." Dies wird allerdings nur möglich, wenn wir den Menschen, vor allen den Schwachen in unserer Gesellschaft, zuhören, "sonst werden wir ihnen nichts zu sagen haben".

Wir Steyler sind mehr als man denkt...

## Inkulturationstreffen - Steyler Schwestern im Missionsland Deutschland

Bunt gemischt wie die Herbstfarben war die Gruppe der fünf Steyler Missionsschwestern. Das Thema ihres Treffens lautete "Inkulturation - meine eigene kulturelle Prägung in der Begegnung mit dem Missionsland Deutschland". Sie reflektierten die verschiedenen Phasen: Euphorie, Entfremdung, Kollisionen/Eskalation, allmähliche Anpassung/Umstellung und Akkulturation/Verständigung. Die Teilnehmerinnen waren sich einig: das Wichtigste, um sich als Missionarin in einem fremden Land zu integrieren, ist, die Sprache zu lernen. Das Sprachverständnis ist der Schlüssel, um viele Dinge kennen zu lernen und sich zu integrieren. Die Sprache hilft, sich für neue Erkenntnisse zu öffnen und andere zu verstehen.



## Ein neues missionarisches Feld Begleitung und Betreuung von Wanderarbeiter/-innen

Schwester Svitlana Matsiuk SSPS arbeitet seit Anfang September in einem neuen Projekt des Bistums Aachen: die Situation der "WanderarbeiterInnen", speziell der Saisonarbeiter/-innen aus Osteuropa.



Sr. Svitlana Matsiuk SSPS

„Ich selber komme aus der Ukraine und kenne viele Menschen aus meinem Heimatland, die in Westeuropa arbeiten. Sie sind oft gezwungen, die Familien und das Land zu verlassen wegen der schwierigen finanziellen Situation ihrer Heimat.“

Nach Angaben der Vereinten Nationen gibt es derzeit weltweit rund 215 Millionen internationale Wanderarbeiterinnen und Wanderarbeiter. Davon sind circa 105 Millionen Frauen, von denen bis zu 90% als Hausangestellte arbeiten. Damit verbunden sind oft Verletzungen der Menschenrechte durch Ausbeutung, Menschenhandel, Diskriminierung und Gewaltanwendung. Fehlende Sprachkenntnisse, unbekannte Kulturen und Regeln, Vereinsamung und mangelnde Kontakte sind zusätzliche Belastungen für diese Menschen.

Zwei unterschiedliche Notsituationen treffen hier aufeinander: einerseits die Frauen, die eine Arbeit brauchen und ihre Familien in ihrer Heimat unterstützen wollen, und andererseits viele Deutsche, deren hohes Alter und ihre Ge-

sundheit sie zwingt, nach Hilfe und einer ständigen Betreuung zu fragen.

„Es ist mir bereits gelungen, ein paar Treffpunkte zu organisieren, wo ich mich mit den Frauen austauschen kann. Es ist wichtig, dass sie einen Raum haben, wo sie erzählen können und spüren, dass jemand sie versteht. Die größte Aufgabe ist es, einen legalen Weg für ihre Arbeit zu suchen. Die Saisonarbeiter/-innen sind eine große Gruppe, die unsere Unterstützung und Solidarität brauchen. Als Christen wollen wir denen, die in Not sind, helfen und sie begleiten.“

Sr. Svitlana Matsiuk SSPS

## 100 Jahre Heilig Geist Kloster der Anbetungsschwestern

Am 26 August 2014 jährte sich zum hundertsten Mal der Weihtag des Heilig Geist Klosters der Anbetungsschwestern in Steyl.

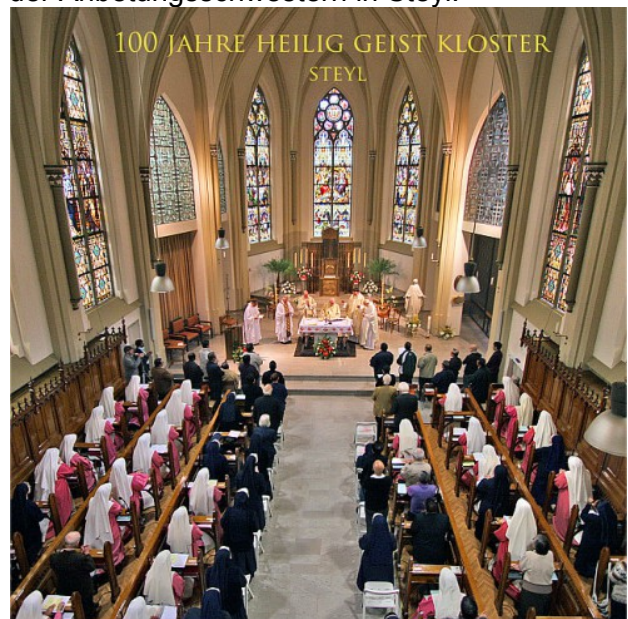
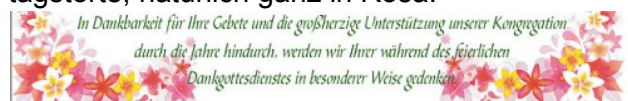


Foto: Heinz Helf SVD

Zur gemeinsamen Feier der Eucharistie mit Bischof Frans Wiertz aus Roermond kamen viele Mitschwestern und Mitbrüder der Steyler Familie zusammen. Es war ein schöner Anblick, die gemischte „Arnoldus Family“ vereint in der Kirche des Anbetungsklosters zu erleben, Gott lobend und gemeinsam singend. Dabei freuten sich einige sichtlich, endlich einmal im Chorgestühl der Anbetungsschwestern sitzen zu dürfen. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen wurde allen wieder bewusst, wie gesegnet sie sind, einer solch wunderbaren Familie anzugehören. Auch das Tüpfelchen auf dem i fehlte nicht! Es war eine riesengroße Geburtstagsorte, natürlich ganz in Rosa.



(Quelle: Weitblick 1403)



## Tat(w)ort

### Gewalt und Dialog

waren die beiden Begriffe, mit denen sich 100 Jugendliche beim diesjährigen „Steyler Jugendtreff“ in St. Augustin auseinander setzten. In sehr kreativer Form näherten sie sich dem Thema während der Diskussionen, Spiele, Gebete. Immer wieder versuchten sie, dem Slogan „Tat(w)ort“ gerecht zu werden, das auf den Einladungsplakaten stand. Denn keinesfalls wollten sie „Wasser predigen und Wein trinken“, sondern den vielen Worten auch Taten folgen lassen.



## Steyler Presse

### Die Redaktionen sind umgezogen



Es wurde geschraubt, gestrichen und gewerkelt – jetzt sind die Redaktionen der stadtgottes und der Weiten Welt im Gebäude der Missionsprokur in St. Augustin eingezogen. Seit dem 3. November füllt das Redaktionsteam die Räume mit Leben.

Die Kontakte zum Zeitschriftenvertrieb bleiben weiter in Nettetal.

## Berichte aus den Freundes- und Partnerkreisen

### Missionar/in auf Zeit (MaZ)

Kathi aus Nettetal, MaZ 2013/14 in Tanzania, diesen Herbst zurückgekommen, schreibt in ihrem Rundbrief:

### Weihnachten in Kemondo!

Pünktlich an Heiligabend war ich dann also wieder zu Hause im Nikolaushaus und wurde am Morgen von allen Kindern ganz herzlich begrüßt. Und auch wenn ich nur ein paar Tage weg war, habe ich meine Kleinen schon ziemlich vermisst!

Die Weihnachtsvorbereitungen liefen bereits auf Hochtouren. Unter unserem Kunsttannenbaum wurde eine kleine Krippe aufgebaut, das ganze Haus wurde fleißig geputzt und ge-

schmückt und ein Nachbar hat eine unserer Ziegen geschlachtet (Λ!!).

Gegen 17 Uhr wurden dann alle Kinder gebadet und schick angezogen. Anschließend gab es dann schon unser Weihnachtsessen. Steffi hat Spagetti Bolognese gekocht. Sooooo lecker! Wir saßen alle zusammen am Tisch und haben das Essen genossen. In diesem Moment habe ich mal wieder gemerkt, dass die Mitarbeiterinnen, die anderen drei Praktikantinnen, Steffi und die Kinder meine zweite Familie geworden sind.

Nach dem Essen sind wir dann mit allen Kindern ins Wohnzimmer gegangen, haben deutsche Weihnachtslieder angehört und Magdalena hat die Weihnachtsgeschichte auf Suaheli vorgelesen.

Dann war Bescherung – einfach nur Wahnsinn! 18 Kinder packen gleichzeitig ihre Geschenke aus. Riesen Chaos, aber auch unendliche Freude! Vor allem die Zwillinge Edina und Editha sind aus dem Staunen gar nicht mehr rausgekommen. Ich glaube es war das erste Mal in ihrem Leben, dass sie Geschenke bekommen haben. Den restlichen Abend haben wir dann zu viert auf unserem Zimmer verbracht. Wichteln und die Weihnachtspost aus Deutschland öffnen.. was kann es Schöneres geben? Der erste Weihnachtstag begann mit einer Weihnachtsmesse in Kemondo. Die ganze Kirche war festlich geschmückt. Zwar ein bisschen kitschig alles, aber das ist ja irgendwie typisch tansanisch! Am Nachmittag sind wir dann mit allen Kindern zum See gegangen und haben dort gepicknickt.



Die Sonne hat geschienen, Hannah hat fleißig Gitarre gespielt und die Kids haben gesungen und gespielt. Außerdem haben wir noch Besuch von einer deutschen Familie, die ebenfalls in Kemondo lebt, bekommen. Das weiße Baby war natürlich für unsere Kids eine echte Attraktion!

Am zweiten Weihnachtsfeiertag waren wir bei Anna eingeladen. Sie arbeitet im Babywaisenhaus in Ntoma und bleibt ebenfalls für ein Jahr in Tanzania. Wir haben uns einen schönen Tag in ihrem Haus gemacht, Pizza gebacken, Leb-

kuchen gegessen und Tee getrunken. Richtig schön weihnachtlich!

In Ntoma gibt es ebenfalls eine Fledermaushöhle, die wir am Nachmittag besucht haben. Einfach hunderte flatternde und fiepende Fledermäuse an der Höhlendecke! Richtig beeindruckend!

Gegen Abend haben wir uns dann wieder auf den Weg nach Kemondo gemacht. Die Rückfahrt war ebenfalls ein kleines Highlight. Mit dem Pikipiki (Motorradtaxi) durch die Berge fahren und eine traumhafte Aussicht auf Bukoba und den Viktoriasee genießen!

So habe ich die Weihnachtstage in Tansania in vollen Zügen genossen, auch wenn ich natürlich viel an Zuhause denken musste und gerne bei meiner Familie in Kaldenkirchen gewesen wäre.

P.S. Heute durfte ich noch ein ganz besonders schönes Erlebnis haben. Ich fahre mit dem Rad die Landstraße entlang und am Straßenrand stehen zwei Kinder. Als sie mich sehen, schreit das Eine: „Mzungu!!“ Das Wort Mzungu ist hier so der Standardbegriff für Weiße, auch wenn es nicht unbedingt rassistisch gemeint ist. Daraufhin sagt das Andere: „Das ist keine Mzungu! Das ist Kathi!“

### Klostergarten St. Augustin



Im Kloster-Kräutergarten St. Augustin feierten die Mitglieder des Klostergartens mit vielen Freunden ihr diesjähriges Erntedankfest.

Die Arbeit des Jahres



(Fotos: Christian Tauchner SVD)

hatte reiche Früchte getragen: Äpfel, schöne Blumen, ansehnliche Sträucher, duftende Kräuter...

Kostproben von Kräutertees und einigen Leckerbissen erfreuten die Besucher - alles was der Kloster-Kräutergarten zu bieten hatte.

### Missionsstrickkreises Birken-Honigsessen

Das hat sich mal wieder gelohnt: 18 eifrige Strickerinnen des **Missionsstrickkreises Birken-Honigsessen** trafen sich am 30.10.2014



im Pfarrheim von Honigsessen zum Basteln, Stricken, Häkeln - Kaffeetrinken und Plaudern. So bereiten sie sich vor für den Missionsbasar

zum Advent. Denn die Dorfgemeinschaft wartet schon auf die originellen Strickwaren. Vermutlich noch sehnsüchtiger aber warten die Men-

schen in Rumänien, Weißrussland, Bulgarien auf die warmen Strümpfe, Mützen, Pullover, Schals und Decken.

Den Erfolg ihres Einsatzes für die Steyler Missionsschwestern konnten die Damen des Missionsstrickkreises Birken-Honigsessen nicht nur in barer Münze zählen sondern auch in Kilogramm wiegen.

Pater Rüdiger Brunner SVD informierte in Wort und Bildprojektion aus den Missionsländern, wohin die Unterstützung aus Honigsessen fließt.



So konnten am 06.11.2014 19 kg selbstgestrickte Pull-over, Mützen und Socken an Sr. Agata nach Sibirien geschickt werden, die auf diese Hilfe drin-

gend angewiesen ist.

Bei adventlichem Kaffee und Kuchen konnten sie sich auch über einen ansehnlichen Betrag freuen, den sie über den Verkauf ihrer eigenen Produkte auf dem Adventsbasar ihrer Pfarrgemeinde erzielt hatten. Zusätzlich durften sie in diesem Jahr entscheiden, wer mit dem Erlös des gesamten Adventsbasars ihrer Pfarrgemeinde unterstützt werden soll. Eine Hälfte geht an die Steyler Missionsschwestern und die andere Hälfte verbleibt in der Pfarrgemeinde.

Mit einem Kalender der Steyler Missionare und einem selbstgebastelten Engel wurden die Damen dann selbst noch beschenkt.

### Steyler Weggemeinschaft

Am 29. und 30. November traf sich die Gruppe „Steyler Weggemeinschaft“ in Steyl mit ca. 25 Personen: Einzelpersonen; Ordensleute; Eheleute sowie 4 Jugendliche und 1 Kind. Thema war die Beziehung zu Superstars, Idolen und Vorbildern sowie die Frage: "Welche Bedeutung hat Jesus für uns?". Außerdem gab es eine Diskussion über die Gründe, warum immer weniger Leute in die Kirche gehen, während-



dessen der Fußball die Stadien füllt. Unter anderem wurde die fehlende Kenntnis der Riten des Gottesdienstes genannt. Leute, die sich dem Glauben nähern wollen, werden bei ein-



zelen Besuchen in der Kirche abgeschreckt. Es war aber auch wie immer Zeit für viele persönliche Gespräche und für einen bunten Abend. *Lea Burbaum*

### Briefmarkenapostolat Steyl

Auf ein erfolgreiches Jahr konnte das Briefmarkenapostolat in Steyl 2014 zurückblicken. Durch den Verkauf der gesammelten Briefmarken und Alben konnten direkt und unbürokratisch **34.150 €** für verschiedene Projekte in aller Welt überwiesen werden. Ein herzlicher Dank gilt allen Spendern. Der ausführliche Bericht ist als Anlage beigefügt.

### BFW Pater Josef Marx



Das Bildungs- und Förderungswerk (BFW) Pater Josef Marx SVD e.V. und Padre Juan Wilman SVD von der FUNDACION PADRE JOSE MARX SVD aus Argentinien berichten in ihren Adventsbriefen über ihre

Arbeit und den Stand ihrer Projekte, die nur mit finanzieller Hilfe der Freunde und Förderer durchgeführt werden können. Sie bedanken sich ganz herzlich für die Unterstützung in den vergangenen Monaten und bitten um weitere Unterstützung nach dem Motto von P. Josef Marx SVD "Es ist noch nicht zu Ende, es gibt noch viel zu tun."

Auch wir vom Koordinierungsteam der Steyler Freundes- und Partnerkreise möchten unseren besonderen Dank dem Vorstand und den Freunden und Förderern des Bildungs- und Förderungswerks (BFW) Pater Josef Marx SVD e.V. für ihren auch persönlichen Einsatz aussprechen.

Die vollständigen Adventsbriefe können über die Homepage des Bildungs- und Förderungswerks (BFW) Pater Josef Marx SVD e.V. eingesehen werden (<http://www.marx-misiones.de>).

### Verein "Hilfe Direkt" Theley

**Hilfe zur Selbsthilfe** geben, dort wo Menschen in Not sind. Seit 16 Jahren setzt sich der **Verein "Hilfe Direkt"** Theley für mehr Bil-



dungschancen und eine bessere medizinische Versorgung in Indonesien und Argentinien ein. Wegen dieses herausragenden Engagements wählten jetzt 206

Leser der Saarbrücker Zeitung den Verein zu „Saarlands Bestem“ im Monat August.

Wichtigstes Anliegen des Vereins ist, dort schnelle Hilfe zu leisten, wo die Not am größten ist. Spendengelder gehen an drei Steyler Missionare aus Theley: an die zwei Patres Kurt Bard und Klaus Naumann auf der indonesischen Insel Flores und die Ordensschwester Rosemarie Dewes in Argentinien.

Der Missionsbasar in Theley ist eine feste Tradition im Dorfgeschehen und wird schon seit 30 Jahren veranstaltet!

Der Verein „Hilfe Direkt“ ist für eine große Lostombola verantwortlich, die immer gut angenommen wird. Die Gruppe „Action 365“ verkauft Waren aus der „Dritten Welt und dazu die berühmten Zimtwafln, Schnaps und Schweinekäs. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen, gespendet von Theleyer Frauen und anderen Gönnern der Mission.

Auch bieten sich immer wieder Jugendliche und Kinder an, die selbst gebastelte Sachen und Bücher verkaufen.



Dankbar angenommen wird der Basar auch von den älteren Bewohnern der Gegend, weil es für sie ein fester Termin ist, an dem sie zusammen ein paar schöne

Stunden in fröhlicher Runde verbringen können. Da es noch für einen guten Zweck ist, macht es doppelt Spaß, dabei zu sein!

Auch in diesem Jahr war der Basar ein großer Erfolg und der Erlös von 3.300 Euro kann sich sehen lassen. Ein persönlicher Brief von Pater Klaus Naumann zu diesem Fest war das willkommene „Sahnehäubchen“.

### Missionsgruppe der Arnold-Janssen-Kirche Goch

Der diesjährige Missionsbasar der Missionsgruppe der Arnold-Janssen-Kirche in Goch war ein toller Erfolg. Aus eigener Produktion wurden adventliche Türkränze, Weihnachtskarten, -sterne und -engel, Kissen, Körnerkissen, gestrickte Loops, Schwarz- und Apfelbrot, Weihnachtsgebäck, verschiedene Gelees und Marmeladen, Liköre und gebrannte Mandeln angeboten. Das Ziel, Pater Jan Koczy in Ecuador mit 3000 € zu unterstützen, wurde erreicht. Seit 17 Jahren betreut er dort Kinder aus besonders armen Familien. 2005 gründete



er die Josef Freinademetz Stiftung. Mit ihrer Hilfe und einer Gruppe Freiwilliger organisiert er eine warme Mahlzeit am Tag, medizinische



Versorgung, Erziehung, Sport und Freizeit für diese Kinder. Zurzeit benötigt er dringend für ein Gebäude ein neues Dach aus Wellblechplatten und einfache Tische

und Stühle für einen Gemeinschaftsraum. Jetzt kann Pater Jan bei der Vollendung seines Projektes nachhaltig geholfen werden.

### Missionsausschuss St. Leodegar Düppenweiler

Über 100 Leute waren am 26.10.2014 der Einladung des Missionsausschusses St. Leodegar Düppenweiler zum diesjährigen Missionssessen gefolgt. Es war wieder einmal eine gute Veranstaltung, die nicht nur das körperliche Wohl stärkte, sondern auch das Gespräch miteinander förderte. Durch Spenden und Verkaufserlöse konnten über 1000 Euro an Pater Michael Heinz SVD für seine Arbeit in Bolivien überwiesen werden.



Bei herrlichem Wetter wurde der Adventsbasar am 23.12.2014 zu einem schönen und gelungenen Nachmittag. Mit dem Erlös aus Verkauf vieler selbstgemachter Artikel, einer Tombola mit 300 Preisen und dem Verkauf von Kaffee und Kuchen wird der Bau eines Wohnheimes für Jungen und Mädchen in Bolivien unterstützt.

### Stiftung Regentropfen

Die Stiftung Regentropfen, die von unserem Pater Moses SVD aus Ghana gegründet wurde, fand Gehör bei „Dataport der Organisation



Charity Network aus Norderstedt“. Sie spendete 100 Computer für eine Schule in Ghana, wo ab 2015 500 junge

Menschen studieren werden. Ein großzügiger Herr aus Norderstedt verbrachte viele Wochen in dieser Schule, um die Computer zu installieren. Bei 40 Grad Celsius.

### Freundeskreis Moldawien

Der Freundeskreis Moldawien und die Steyler Missionare der Bahnhofstrasse in Kaldenkirchen führten am



10.10.2014 einen „Tag der offenen Tür“ durch. Auch die Herzen der Besucher hatten sich geöffnet, nachdem sie sich über

die Steyler Gemeinden Ophei und Stauenci in Moldawien informiert hatten. Sie stellten dafür 1108 Euro zur Verfügung.

### Niklas-Stiftung

Die Niklas Stiftung bedankt sich für die Unterstützung und schreibt:

„Heute am Nikolaus-Tag möchten wir wieder die Gelegenheiten nutzen, Ihnen herzlich für Ihre vielfältige Unterstützung zu danken. Vielen Kindern und jungen Menschen ermöglichen Sie mit Ihrer Hilfe einen besseren Start ins Leben. Thank you! ¡Gracias!

Die Nachrichten von den Projekten lassen sich kurz so zusammenfassen: Die Schule in Seppa wächst und gedeiht, das Mädchen-Internat in Bolivien hat einen „Bruder bekommen“, zwei junge Frauen haben ihre Ausbildung zur Krankenschwester abgeschlossen und zwei weitere haben ihre Ausbildung begonnen.“ Mehr erfahren Sie im Newsletter auf der Web-Seite der Nicklas-Stiftung (<http://www.niclas-stiftung.de/>).

### Termine

25.01.2015



St. Matthias • Appenzeller Straße 2

Wiederkunft des Herrn • Allgäuer Straße 40

**Einladung zum  
Festgottesdienst zu Ehren der „Steyler Heiligen“  
am Sonntag, den 25. Januar 2015, um 10.00 Uhr  
mit Pater Provinzial Ralf Huning SVD**

Der von den Steyler Missionaren geleitete Pfarrverband Fürstenried-Maxhof in München lädt alle Steyler Freunde im Rahmen des „Jahres der Orden“ zum Festgottesdienst zu Ehren unserer Heiligen herzlich ein. Insbesondere unsere Freunde im Großraum München sollten durch ihre Teilnahme ihre Verbundenheit zu den Steylern zeigen und die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und gemeinsamen Feiern nutzen.



**08. - 10. 05.2015**

### **Jahrestreffen der Steyler Freundes- und Partnerkreise**

Zum Jahrestreffen 2015 laden wir alle Mitglieder der Steyler Freundes- und Partnerkreise herzlich nach Laupheim zu den Steyler Missionsschwestern ein. Diesmal nach Laupheim, um auch einmal den Süddeutschen entgegen zu kommen.

Zwei Themenkreise brennen uns unter den Nägeln:

- Dialog unter den Religionen, speziell unter Christen und Juden.  
Wie kann ich mich verhalten in der Nachbarschaft?  
Wie bewahre ich mich und andere vor Vorurteilen und Verallgemeinerungen?  
*Hierfür werden uns ein Spezialist und kurze Filmbeiträge zur Verfügung stehen.*
- Die Situation der Flüchtlinge in der Ukraine.  
*Sr. Svitlana Matsiuk SSPS wird ebenfalls teilnehmen. Sie kommt selber aus der Ukraine und begleitet in Deutschland ihre geflüchteten Landsleute.*

In der jüdischen Synagoge von Laupheim werden wir eine Führung haben.

Kosten pro Person:

EZ mit Dusche/WC und Vollpension 55 €

DZ mit Dusche/WC und Vollpension 50 €

**Anmeldungen bis 01.04.2015** an Hunstig oder Brunner. Erreichbarkeit siehe Ende des Briefes.

**07. - 13.06.2015**

### **Fahrt der MHGG nach Südtirol 2015**

Alle Interessierten „Steyler“ sind herzlich eingeladen an einer Wallfahrt nach Südtirol in die Heimat des hl. Joseph Freinademetz vom **07. - 13. Juni 2015** teilzunehmen. Wir wollen in den gemeinsamen Tagen die Heimat des hl. Joseph Freinademetz näher kennen lernen. Folgende Ziele und Gedenkstätten werden wir aufsuchen:

- Freinademetzkirche in Brixen- Milland – Stadtführung – Besuch Kloster Neustift
- Oies – Geburtsort des hl. Joseph Freinademetz
- Lana (Schnatterpeckaltar) – Meran
- Bruneck (Bauernmarkt und Volkskundemuseum in Dietersheim)

An dem gesetzlich vorgeschriebenen Ruhetag für den Busfahrer werden wir in Terenten einen offenen und fröhlichen Besinnungstag halten.

Ziel und Standort: Hotel Waldrast in Terenten im Pustertal

Voraussichtliche Kosten pro Person: **510 € DZ und 555 € EZ**

(Enthalten sind 4xHP und 2x VP im Hotel, alle Eintrittsgelder und den entsprechenden Anteil an den Buskosten - bei einer Teilnehmerzahl von 35 - 40 Personen)

Der Reisebus startet in Steyl (wahrscheinlich um 07.00 Uhr), weitere Haltepunkte zum Zustiegen bestehen in Köln-Weiden-West und in St. Augustin; bei Bedarf auch in Mainz am Hauptbahnhof. Rechtzeitig vor der Abreise erhalten Sie genaue Angaben dazu. Die Teilnehmerzahl: liegt bei max. 40 Teilnehmern und erfolgt nach dem Zeitpunkt der Anmeldung. Begleitet wird die Reise von Sr. Radegundis Kaufmann, der Leiterin des MHGG-Teams Steyl und von Hans Maas.

**Bitte melden Sie sich bis spätestens 1. März 2015 an**

bei Hans Maas, Vollrathstr. 32, 50226 Frechen-Königsdorf, Tel.02234-658711; E-Mail: [maas-ruge@netcologne.de](mailto:maas-ruge@netcologne.de). Sie erhalten dann alle weiteren Angaben schriftlich zugesandt. Sollten sich mehr als 40 Interessierte anmelden, so gilt die „bekannte Regel“ der Reihenfolge der Anmeldung !

**30.11. - 06.12.2015**

### **Exerzitien für Mitglieder und Freunde der Steyler Ordensfamilie**

Thema: wird noch bekannt gegeben  
Vorträge, durchgängiges Schweigen, gemeinsame Gebete und Eucharistiefeiern  
Begleitung: P. Dr. Bernd Werle SVD  
Kosten:

EZ mit DU/WC: 330.- €

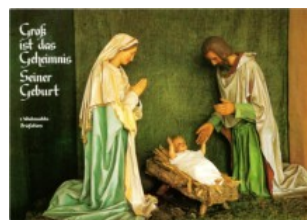
EZ mit Etagen-DU/WC: 230.- €

Info und Anmeldung: [csm@steyl.eu](mailto:csm@steyl.eu)

oder 0031-77-3261 353 (Mo, Mi, Fr von 9 - 12 Uhr)

### **Zu guter Letzt**

### **Weihnachtskarten der Steyler Anbetungsschwestern**



Die Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest haben schon begonnen. Viele Menschen nehmen dies zum Anlass ihren Familien, Freunden und Bekannten

frohe Weihnachten zu wünschen. Die Steyler Anbetungsschwestern halten dazu ein umfangreiches kostengünstiges Angebot an schönen Weihnachtskarten bereit. Unter <http://www.dreifaltigkeitskloster.de> kann das Angebot angesehen und bestellt werden.

Nachrichten und Termine aus den Steyler Freundes- und Partnerkreisen können aktuell immer auf unser Internet-Homepage [www.steylerfreundeskreise.eu](http://www.steylerfreundeskreise.eu) eingesehen werden.

Weitere Nachrichten aus der Steyler Familie findet Ihr unter [www.steyler.de](http://www.steyler.de) und [www.steyler-missionarinnen.de](http://www.steyler-missionarinnen.de).

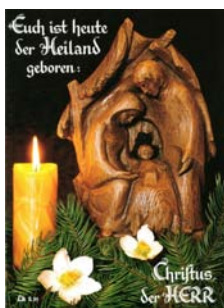
---

**ER ist einfach da -  
Das ist alles, was er tut und kann.  
Aber indem er da ist,  
ohnmächtig und strahlend,  
ist eben Gott selber da.  
Gott ist da für uns.  
Und was sagt dieses Dasein Gottes  
im Kind von Bethlehem?  
Es sagt mir,  
es sagt Dir,  
es sagt jedem Menschen:  
Gut dass Du da bist!  
(Klaus Hemmerle)**



**ZU WEIHNACHTEN  
UND FÜR DAS NEUE JAHR**

**WÜNSCHEN WIR EUCH  
ALLES GUTE UND GOTTES REI-  
CHEN SEGEN**



Hrsg.: Koordinierungsteam der "Steyler Freundes- und Partnerkreise"  
Homepage: [www.steylerfreundeskreise.eu](http://www.steylerfreundeskreise.eu) E-Mail-Adresse: [freundeskreise@steyler.de](mailto:freundeskreise@steyler.de)  
Sprecher: Bernd H. Hunstig, Melkweg 8, 33106 Paderborn, Tel.: 0700 - 24 86 78 44  
Redaktion: P. Rüdiger Brunner SVD, St. Michaelstraat 7, NL 5937 BL Steyl/Venlo, Tel.: +31-77-3261-358,  
deutsches Handy: 0162-2763496, E-Mail: [Brunner@steyler.de](mailto:Brunner@steyler.de)



# Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Briefmarken-Apostolat!

Zum Beginn des Advents und am Ende des Jahres 2014 möchte ich Ihnen den Rechenschaftsbericht der Briefmarken-Aktion vorlegen.

**34.150 €** konnten wir in diesem Jahr durch den Verkauf der von Ihnen gesammelten Briefmarken und Alben und durch zusätzliche Spenden direkt und unbürokratisch für verschiedene Projekte in aller Welt überweisen. Dies ist ein großartiger Erfolg. Dazu möchte ich Ihnen, auch im Namen meiner Steyler Mitbrüder und all derer, denen Sie geholfen haben, ein ganz herzliches Dankeschön und 'Vergelt's Gott' sagen.



Eine chinesische Krippendarstellung – gefertigt von Schwester Yang Quinghua. Ihr Handwerk „Malen und Herstellen von Kirchenfenstern“ erlernte sie in Deutschland.



Ein neues Team mit Schwester Elizabeth Newman führt in Ghana nach dem Tode von Bruder Tarcisius de Ruyter SVD († im Januar 2014) sein Lebenswerk für behinderte Kinder fort.



Auf Java/Indonesien hilft die Steyler Schwester Hugoline Deselaers geistig und körperlich behinderten Kindern.

## Hier die Projekte, die dank Ihrer Hilfe in diesem Jahr durchgeführt wurden:

- 6.000 €** - bekam die Steyler Schwester Pauline Yu. Sie kümmert sich in China um kranke, obdachlose und sehr arme, alte Menschen.
- 4.000 €** - erhielt Pater Sunil Rodrigues in Ghana. Er hilft Mädchen und vor allem jungen Frauen Alphabetisierungskurse zu besuchen.
- 4.000 €** - erbat Pater Gregor Eich in Bogotá/Kolumbien für den Kauf von Kinder-Bibeln und Erstkommunionkerzen. In seiner großen Pfarrei gibt es jährlich etwa 300 Erstkommunion-Kinder. Doch viele Eltern sind so arm, dass sie ihren Kindern keine Kerze zur Erstkommunion kaufen können.
- 3.000 €** - überwiesen wir an Pater Deepak Tigga nach Ghana. Er betreut dort eine Riesenpfarre mit 30 Außenstationen. Sieben davon haben keine Kapelle, so dass die Gottesdienste unter dem Schatten der Bäume stattfinden müssen. Mit dem überwiesenen Betrag konnte er eine weitere Kapelle neu bauen.
- 3.000 €** - gingen an Pater Tomy in Ghana, der in der Diözese Yendi in der Jugend-pastoral arbeitet. Er konnte vor allem Mädchen und jungen Frauen helfen, die oft zweitrangig behandelt werden.
- 3.000 €** - gaben wir an eine von Schwestern geleitete Augenklinik in Bolangir/Indien. Viele Menschen stehen dort auf der Warteliste zur Behandlung des Grauen Stars. Für circa 21 € kann hier eine Person behandelt werden und behält so, dank Ihrer Hilfe, wieder die volle Sehkraft.
- 5.000 €** - wurden an Bruder Thomas Basler nach Curuguaty/Paraguay überwiesen. Dort werden Lehrlinge in verschiedenen Berufen von Steyler Brüdern ausgebildet. Das Geld wurde zur Anschaffung und Reparatur von verschiedenen Maschinen benötigt.
- 1.100 €** - war die Beihilfe für eine Operation einer krebserkrankten und sehr armen Frau in Südbrasilien.
- 1.400 €** - erhielt die Steyler Schwester Hugoline Deselaers in Java/Indonesien. Sie hilft dort kranken und behinderten Kindern.
- 1.150 €** - waren für verschiedene kleine Hilfen.
- 2.500 €** - erhielten chinesischen Schwestern, damit sie Glas und Materialien für die Erstellung von Kirchenfenstern kaufen konnten.



**Im Vertrauen auf Ihre wertvolle und engagierte Mitarbeit  
haben wir für 2015 folgende Projekte übernommen:**

**3.000 €** möchten wir an Schwester Elizabeth Newman nach Ghana überweisen. Mit ihrem Team hilft sie körperlich behinderten Kindern mit orthopädischen Schuhen, Gehhilfen und Prothesen. Bereits im vorigen Jahr haben wir für diese wichtige Aufgabe 6.000 Euro überwiesen.

**3.000 €** erbittet Pater Matthias Platzer, der in Chile bei den unterdrückten Mapuche-Indianern arbeitet. Er benötigt diesen Betrag zum Bau eines kleinen Versammlungsraumes und zum Kauf von notwendigen Medikamenten.

**6.000 €** benötigt der Steyler Pater Vinh Vu, ein Vietnameser. Er arbeitet in Afrika, im Tschad. Unser nebenstehendes Foto zeigt ihn mit jüngeren Kindern des Dorfes Makasa und im Hintergrund das sehr baufällige Kindergartengebäude. Mit selbstgebrannten Ziegelsteinen möchte er ein solides Gebäude für den Kindergarten errichten und eine kleine Grundschule bauen.

**4.000 €** erbittet Pater Heinz Kulüke SVD, heute Generalsuperior der Steyler Missionare, zur Fortsetzung seiner Arbeit auf den Philippinen, wo er viele Jahre tätig war. Ein Schwerpunkt waren die vier Mülldeponien der Großstadt Cebu, wo Tausende von Erwachsenen und viele Kinder von „Verwertbarem“ leben müssen. Dort betreuen die Steyler Missionare 43 Kindergärten mit Kinderspeisung, organisieren die Gesundheitsfürsorge für die „Müllmenschen“ und helfen Familien aktiv beim Wohnungsbau. Ein zweiter Schwerpunkt war das „Rotlichtmilieu“. Dort hat sich P. Kulüke vor allem um minderjährige Mädchen und Frauen gekümmert.

**Mehr Information zu diesem Projekt sende ich Ihnen auf Wunsch gerne zu.**

**3.000 €** Für eine zweckentfremdete und verfallene Kirche in St. Petersburg/Russland, die Pater Ite Stark SVD schon renoviert hat, werden noch einige kleinere Anschaffungen benötigt.

**3.000 €** helfen in Ghana der Steyler Schwester Winfriede Donnermeyer, ein HIV-Aids-Center in der Klinik Holy-Spirit in Kwasi Fante zu errichten.

**5.000 €** benötigt Pater Michael Heinz in San Ignacio/Bolivien als Startkapital für eine „Muster-Farm“. Dort soll – als „Hilfe zur Selbsthilfe“ – die einheimische Bevölkerung angeleitet werden, Bäume, Sträucher und Gemüse anzubauen und moderne Viehzucht zu betreiben.

**Nun möchte ich noch zwei wichtige Hinweise anbringen. Die Post hat mich gebeten, Aufkleber mit dem Vermerk „Aktion Briefmarken“ nicht mehr zu verwenden. Denn einige an uns adressierte Päckchen und Pakete kamen nicht an. Daher meine Bitte: Schreiben Sie als Empfänger auf Päckchen oder Paketzettel nur meine Anschrift ohne den obigen Zusatz „Aktion Briefmarken“.**

**Steyler Missionare, Br. Ludwig Krummel,  
Bahnhofstr. 9, 41334 Nettetal**

**Einige von Ihnen meinen es sehr gut und schicken mir mehrmals im Jahr kleine Sendungen. Ab Januar wird das Porto wieder teurer. Warten Sie doch bitte, bis ein kleiner Schuhkarton gefüllt ist – auch wenn es ein oder zwei Jahre dauert. Dies ist aber nur ein Vorschlag, der Ihnen hilft, Porto zu sparen.**

Danken aber möchte ich vor allem für Ihre wertvolle Mitarbeit und für alle Briefe und die freundlichen Zeilen, die oft den Briefmarkensendungen beiliegen.

Nach diesem Rückblick und dem mutigen Ausblick auf das kommende Jahr möchte ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden eine frohe und friedvolle Weihnacht wünschen. Gesundheit, persönliches Wohlergehen und eine Freude, die reich ist für viele, begleite Sie durch das neue Jahr 2015.

Für Sie, Ihre Anliegen und für die Verstorbenen des vergangenen Jahres werden in der Weihnachtszeit fünf heilige Messen gefeiert. Aber auch das Jahr über schließen wir Sie und all unsere Wohltäter in unser Gebet mit ein.



Im Süden von Chile kümmert sich P. Matthias Platzer SVD um die Rechte der Mapuche-Indianer.



In einem Dorf im Tschad: Der Steyler Missionar Vinh Vu aus Vietnam mit Kindergarten-Kindern. Im Hintergrund das alte „Gebäude“. Ein Kindergarten, aus Steinen gebaut, ist der große Wunsch.



Schwester Liang Qiuju aus China hat dieses Heilig-Geist-Fenster geschaffen.

Dankbar grüßt Sie aus Steyl –  
auch im Namen unserer Briefmarkengruppe

*Ludwig Krummel*

Br. Ludwig Krummel SVD  
Steyler Missionare  
Bahnhofstr. 9 – 41334 Nettetal